

AUS DEM INHALT:

E. Sorensen:

**Die Fischpropaganda
in Dänemark**

Dr. H. Ferihumer:

Fischerkanzeln

Dr. W. Einsele u. F. Hartig:

**Der erste
Fischer-Meisterkurs
am Bundesinstitut
in Scharfling**

u. a. m.

Über die Bedeutung der Fischerei in der Weltwirtschaft

Um unseren Lesern die Wichtigkeit der Frage – Werbung für den Fischverbrauch –, mit welcher sich der Leitartikel des vorliegenden Heftes unserer Zeitschrift in höchst fesselnder Form befaßt, umfassender vor Augen zu führen, als es der Aufsatz selbst kann, scheinen einige einführende Worte geboten:

In Dänemark wurde, wie auch in einer Reihe anderer Länder, ein eigenes Fischereiministerium geschaffen. Wir Fischer freuen uns natürlich über ein solches Zeugnis der Bedeutungs-Anerkennung der Fischerei; mancher wird sich aber doch fragen: Rechtfertigt die wirtschaftliche und staatliche Bedeutung der Fischerei allein die Begründung eines solchen hohen und sicher kostspieligen staatlichen Amtes?

Die nachfolgenden Zahlen werden zeigen, daß dies für Dänemark zweifellos zutrifft: Die Ernten der dänischen Fischerei belaufen sich pro Jahr auf nicht weniger als 350 Millionen kg; das sind rund 100 kg pro Kopf der dänischen Bevölkerung. Der Fischverbrauch in Dänemark beträgt hingegen nur etwa 15 kg pro Kopf und Jahr. Die dänische Fisch-Propaganda muß deshalb in doppelter Richtung bemüht sein, den Absatz zu fördern; einmal, indem sie den Fischverbrauch im Inland, zum anderen, indem sie den Absatz im Ausland zu steigern sucht. Die propagandistischen und wirtschaftstechnischen Methoden, die zur Erreichung dieses Zieles entwickelt wurden, sind im nachstehenden Aufsatz von Direktor Sörensen eingehend dargelegt. Darüber hinaus besteht das besonders Wertvolle dieses Aufsatzes darin, daß im Rahmen des speziellen Themas die **allgemeinen Grundlagen jeder** erfolgreichen Werbung ebenso offen als plastisch dargelegt werden.

— o —

Vor allem relativ zur Kleinheit des Landes sind die Fischereierträge Dänemarks riesig zu nennen. Die größten absoluten Fischernten bringen Japan und die USA ein. Japan steht mit rund 4500 Millionen kg pro Jahr an der Spitze. Bezogen auf den Kopf ihrer Bevölkerung erreichen aber Japan und die USA die dänischen Ernten nicht. —

Um die **Weltbedeutung** der Fischerei zu demonstrieren, seien noch einige Zahlen – gewaltige Zahlen, wie man sehen wird – angeführt: Bei der letzten Tagung der FAO in Rom wurde eine Statistik der Fischereierträge der ganzen Welt bekanntgegeben. Diese Statistik liefert den Be-

weis, daß die Fischerei bei der Beschaffung des existenznotwendigen Eiweißbedarfes der Menschheit in vorderster Linie steht. Man schätzt die gegenwärtige Weltproduktion an Fischen auf über 30 Millionen Tonnen; die gesamte Warmblüter-Fleischproduktion dürfte kaum mehr betragen! Es ist ja nicht in allen Ländern so wie bei uns, daß der Eiweißbedarf zum weitaus überwiegenden Teil durch Warmblüter-Fleisch gedeckt wird. In einer ganzen Reihe Länder wird der Eiweißbedarf überwiegend, oder, wie etwa in Japan, fast ausschließlich durch Fische gedeckt. Man rechnet im übrigen, daß die Welterzeugung und der Weltverbrauch an Fischen in wenigen Jahrzehnten das Doppelte der gegenwärtigen Höhe erreicht haben wird.

Viel sprunghafter noch als die Zahlen, die den Fischverbrauch auf der Welt angeben, sind jene Zahlen gestiegen, die das Interesse an der Sportfischerei widerspiegeln. In Holland z. B. hat sich die Zahl der Sportfischerei-Ausübenden in den letzten 10 Jahren verfünffacht (und beträgt gegenwärtig gegen 500.000), in den USA ist im vorigen Jahr der 20millionste Sportfischer registriert worden.

Man hört oft die Meinung, Zahlen seien etwas Dürres und Lebloses. Die hier über die dänische und die Fischerei der ganzen Welt mitgeteilten Zahlen beweisen das Gegenteil; sie vermitteln in ein paar markanten Strichen das ebenso bedeutungsvoll-ernste als aufregend-eindrucksvolle Bild der Weltbedeutung der Fischerei.

Dr. E.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Einsele Wilhelm

Artikel/Article: [Über die Bedeutung der Fischerei in der Weltwirtschaft 40-40](#)